



## Paolo Fresu / Daniele Di Bonaventura / Pierpaolo Vacca

Tango Macondo  
(Tuk Music/edel)



Es steht zwar Tango drüber, aber die Musik hat auch viel mit dem Nino-Rota-Gefühl und einer sehr melodiosen Form von balladenhaft anschiemigem Kammerjazz zu tun. Komponiert als Theaternmusik zu Salvatore Niffois „Il Venditore Di Metafore“, lassen sich der Trompeter Paolo Fresu, der Bandoneonist Daniele Di Bonaventura

und der Akkordeonist Pierpaolo Vacca entlang einer musikalischen Linie treiben, die filmmusikalische Leichtigkeit mit erzählender, sanft melodioser Improvisation verknüpft, mal eine strukturelle Prise Tango, ein wenig südtalienisch tanzhafte Formeln, aber auch flirrend assoziative, auf ostinaten Motiven aufbauende Passage entwickelt. Gesangsgäste wie Malika Ayane setzen narrative, emotionale Akzente, Fresus eloquente, oft gedämpfte Trompete ornamentiert elegant die sanfte Theatralik. Eine ästhetische, bildhafte, gefühlsfrohe Musik.

Text Ralf Dombrowski, Jazz thing 143

Veröffentlicht am 14. Apr 2022 um 07:59 Uhr unter [Reviews](#)



### Ausgabe 143

Editorial 143. Liebe Leserinnen und Leser, Contents. Ausgabe 143 Delvon Lamarr Organ Trio. Simple Grooves Ethan Iverson. Der Kritiker am Piano Jonas Timm. Leidenschaft und Obsession

### Newsletter

Anmelden

Abmelden

### Neues

Jazzpreis Berlin: Cymin Samawatie



<https://www.jazzthing.de/review/paolo-fresu-daniele-di-bonaventura-pierpaolo-vacca-tango-macondo/>